

„Hold the future in your hand“: Bewerben Radios, Fernsehern und Plattenspielern in Luxemburg, Deutschland und Frankreich in den 1960er-Jahren

N.N.

In einer 1964 vom ORTF produzierten Sendung mit dem Titel *Le Magazine féminin* (Ina-Archiv) führt eine Frau ein Möbelstück vor, in dem sich ein Fernseh-, ein Radiogerät und ein Plattenspieler unterbringen und verbergen lassen. Diese drei Kultur- und Mediengüter verbreiten sich in den 1960er-Jahren mit unterschiedlichem Tempo immer stärker in den Haushalten, wobei das Radio häufig der Vorgänger des Fernsehgeräts war. Mit dem Bestreben, die Werbung für diese drei Mediengeräte in drei europäischen Ländern zu untersuchen, sind dabei Ästhetik, Darstellungen und die imaginären Bilder von Interesse, sowie der Stellenwert, den sie in TV-Werbespots, in der allgemeinen Presse, aber auch in Zeitschriften für Frauen oder Jugendliche und junge Erwachsene besitzt. In der Werbung spiegeln sich die technische Weiterentwicklung dieser Geräte, aber auch die Bemühungen für den Kauf dieses Geräts. Diese Geschichte nebst ihrer Verbreitung in Haushalten und des Konsums, mit der sich der nach und nach eine Segmentierung durchlaufende Markt und das Imaginäre der Werbung analysieren lässt, bringt ebenfalls eine nicht zu leugnende kulturgeschichtliche Dimension mit sich, indem beispielsweise die Entstehung eines Marktes für Jugendliche oder Darstellungen und genderspezifische Botschaften untersucht werden. Der Vergleich zwischen drei Ländern wird es ermöglichen, die Verbrauchermärkte, die Kommunikation zwischen Geräteherstellern und lokalen Anbietern, die Rolle der Medien und die nationalen Entwicklungen miteinander zu verknüpfen und dabei verschiedene Dimensionen - lokal, national und europäisch – zu beleuchten. In methodischer Hinsicht sollen im Rahmen des Projekts die Ansätze von *Close Reading* und *Distant Reading* gegenübergestellt werden und zu wirtschaftlichen, medialen und kulturellen Vergleichen anregen.